

\* (Er hätte sonst gern mich den ersten  
nunzen, daß Lappenberg in der Frage  
zwei verschiedene Ansichten vertritt hat)

berg hervorholte und von Schmidler nur aus ihm  
übernommen ist. Wenn Schmidler nicht so geprägt  
wurde wie in der Polemik wäre, hätte er auf diese  
Sachlage sehr wahrhaftig hinzuweisen müssen; daß  
Oberorge sie in einer Entgegennahme zu - ich glaube  
man darf es sagen - zu verschleiern bemüht ist,  
nunmal nicht nicht für ihn ein.

Nur erhielt er Schmidler eine noch größere  
Unmöglichkeit durch einen sehr unangemessenen  
Brief an Sie (oder Koll. Taagl?) bezogen zu haben.  
Aber vielleicht darf man ihm da die beispielhafte  
Erregung, in die er durch Oberorges Erwiderung  
versetzt worden ist, doch weniger als mildmütige  
Neugier zu gute rechnen.

Und es möchte ich Sie bitten, ob mir nicht  
übel zu nehmen, wenn ich Sie und Koll. Taagl  
bitte, doch noch einmal zu erneigen, ob Sie ~~der~~  
Schmidlers Erklärung nicht doch in der von ihm  
gewünschten Form, die er mir mitgeteilt hat und